

Diakoniebeauftragte informieren sich vor Ort

Wenn Menschen aufblühen

Hof / Münchberg / Naila

24 Diakoniebeauftragte aus den evangelischen Kirchengemeinden in Hof, Münchberg und Naila haben sich bei der Diakonie Hochfranken getroffen und informiert. Im Mittelpunkt stand das Thema: „Menschen am Rande der Gesellschaft ihre Menschenwürde zurückgeben“.

Darum geht es auch bei der nächsten Diakoniesammlung im März. Mit deren Erlös werden Hilfen für Arbeitslose und soziale Beschäftigungsbetriebe der Diakonie ermöglicht.

„Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung“, stellte Bezirksstellenleiter Werner Schrepfer fest.

Die Diakoniebeauftragten konnten die Diakonie am Park in der Sophienstraße kennenlernen und sich informieren.

Heike Echternkamp stellte die Arbeitslosen- und Sozialberatung vor. In Einzelgesprächen können die Arbeitsmarktchancen ermittelt und der Weg in den Arbeitsmarkt sinnvoll geplant und angegangen werden. Die Diakonie steht hier auch für persönliche Anliegen und Probleme zur Verfügung. Krisenintervention und ggf. auch die Vermittlung an spezialisierte Beratungsstellen finden ebenfalls in diesem Rahmen statt. Diese ganzheitliche Begleitung und Betreuung wird nicht vom Jobcenter finanziert.

„Gerade für Veranstaltungen wie das Arbeitslosenfrühstück sind wir auf Spenden angewiesen“, erklärte Heike Echternkamp.

Ute Hofmann Gützlaff, Leiterin der Beschäftigungsmaßnahmen und Diakonie für Arbeit stellte ihren Bereich vor. Das Motto heißt hier: „Jeder kann was, jeder kann helfen“. Sie verknüpfte ihren Ansatz mit dem 1. Leitsatz der Diakonie Hochfranken: „Jeder Mensch ist als Geschöpf Gottes einzigartig und wertvoll.“ Ute Hofmann-Gützlaff gewährte einen Überblick über die Beschäftigungsmaßnahmen für langzeitarbeitslose Menschen, stellte das Hilfswerk und den Quartiersmöbelladen vor. Ihre Erfahrung: „Die Menschen wollen etwas tun, arbeiten und gebraucht werden. Wir können ihnen durch Beschäftigung und Teilhabe ihre Würde zurückgeben.“

Langzeitarbeitslose Menschen werden hier in allen Lebenslagen begleitet und unterstützt. Oft ergeben sich so neue Perspektiven: „Es macht wahnsinnig viel Freude, Menschen aufblühen zu sehen“, erklärte die Mitarbeiterin.

Nach einer angeregten Diskussion im Anschluss besichtigte die Gruppe die Räumlichkeiten und Angebote in der Diakonie am Park. Dort stehen Beschäftigung, Teilhabe und Beratung im Mittelpunkt. Das Sophiencafé und das Mehrgenerationenhaus schaffen Raum für Begegnungen und neue Erfahrungen.

Die Diakoniebeauftragten bedankten sich für den interessanten und informativen Abend.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Fax 09281-140039-122

eva.doehla@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de